Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Unterrhein-Kreis. 1810-1855

1847

33 (23.4.1847)

Visual Library

Großherzoglich Badisches

Anzeige-Blatt

für den

Unterrhein-Kreis.

1847. Freitag den 23. April. No. 33.

Bekanntmachung.

Die Unterstützung armer israelitischer Landwirthe mit Saatfrüchten betr.

No. 10,515. Im Einverständnisse mit dem Großh. Oberrathe der Israeliten haben wir jene beiden Prämien zu je 45 fl., welche bisher zur Aufmunterung israelitischer Landwirthe vergeben wurden, für dieses Jahr zur Anschaffung von Saatfrüchten für solche arme Israeliten des Unterrheinkreises bestimmt, welche die Landwirthschaft zu ihrem Hauptnahrungszweig machen.

Man sieht hierwegen alsbaldigen gutächtlichen Vorschlägen der Aemter entgegen.

Mannheim, den 20. April 1847.

Großh. Regierung des Unterrheinkreises.
Schaaff.

vdt. Schwind.

Dienst-Nachrichten.

Die erledigte evangelische Schulstelle zu Malterdingen, Bezirksschulvisitatur Emmendingen, ist dem Schullehrer Zechiel zu Ispringen übertragen worden.

Vacante Schulstellen.

Durch die Beförderung des Schullehrers Zechiel ist die evangel. Schulstelle zu Ispringen, Bezirksschulvisitatur Pforzheim, in die zweite Classe gehörig, mit dem gesetzlichen Gehalte von 200 fl. nebst freier Wohnung und Antheil am Schulgelde, welches von jedem von etwa 150 Schulkindern 1 fl. beträgt, erledigt worden. Die Bewerber um dieselbe haben sich binnen vier Wochen nach Vorschrift der Verordnung vom 7. Juli 1836 zu melden.

Der kath. Schul-, Meßner-, und Organistendienst, zu Dienstadt, Amts Tauberbischofsheim, ist dem Hauptlehrer Friedrich Thoma zu Schillingsstadt, Amts Boxberg, übertragen, und dadurch der kath. Schul-, Meßner-, und Organistendinst zu Schillingsstadt mit dem gesetzlich regulirten Gehalte der 1. Klasse nebst freier Wohnung und dem Schulgelde, welches bei einer Zahl von etwa 21 Schulkindern auf 48 kr. für das Kind festgesetzt ist, erlediget worden. Die Kompetenten um diese Schulstelle haben sich nach Maßgabe der Verordnung vom 7. Juli 1836 bei der fürstlich Leiningenschen Standesherrschaft als Patron zu melden.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

[33]1 Wiesloch. No. 9530. [Aufforderung.] Joseph Schmitt, Bürger von Eschelbach, welcher sich mit Anfang des laufenden Monats heimlich vom Hause entfernt hat, und wahrscheinlich nach Amerika auszuwandern beabsichtigt, wird aufgefordert, binnen 6 Wochen nach Hause zurückzukehren wiedrigenfalls gegen ihn nach der Landes-Konstitution gegen ausgetretene Unterthanen würde verfahren werden.

Wiesloch, den 9. April 1847.

Großh. Bezirksamt.
Bleibimhaus.

[33]1 No. 4533. Sinsheim. [Desertion.] Heinrich Stein von hier, Soldat beim zweiten Infanterie-Regiment zu Freiburg, hat sich unerlaubt von seinem Urlaubsorte dahier entfernt, und dessen Aufenthalt ist bis jetzt unbekannt.

Derselbe wird daher aufgefordert, sich inner-

halb 6 Wochen entweder dahier oder bei seinem Commando zu stellen und sich über seine Entfernung zu verantworten, widrigens er der Desertion für schuldig erkannt und in die gesetzlichen Strafen verurtheilt werden soll. Zugleich werden sämmtliche Polizeibehörden, unter Beifügung des Signalements, ersucht, auf Heinrich Stein zu fahnden und ihn im Betretungsfalle entweder hierher oder an sein betreffendes Regiments-Commando abzuliefern.

Signalement des H. Stein.

Alter: 21⅔ Jahre;
Größe: 5′ 7″;
Körperbau: besetzt;
Gesicht: frisch;
Augen: blau;
Haare: blond;
Nase: spitz;

Sinsheim, den 30. März 1847.

Großh. bad. f. l. Bezirksamt.

Bulster.

vdt. Stierle.

[33]1 No. 6654. Adelsheim. [Verbeistandung.] Der Bürger und Landwirth Michael Steinmann von Rosenberg ist heute als Rechtsbeistand für die volljährigen Geschwister Kath und Heinr. Bauer von dort im Sinne des L. R. S. 499 mittelst Handgelübdes vorschriftmäßig verpflichtet worden, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Adelsheim, den 9. April 1847.

Großh. Bezirksamt.

Kast.

vdt. Werner, a. j.

[33]1 Sinsheim. [Urtheil.] In Sachen der Jak. Holzwarths Ehefrau, Susanne gebor. Birkel, von Steinsfurt, Kl., gegen ihren Ehemann Jak. Holzwarth von da, Bkl., Vermögensabsonderung betr. wurde durch

Urtheil

vom heutigen No. 4944 erkannt:

Der Beklagte sey unter Verfällung in die Kosten, schuldig, das Vermögen der Klägerin von dem seinigen nach gesetzlicher Vorschrift absondern zu lassen, und die Klägerin mit ihrem erweislichen Beibringen aus seinem Vermögen

binnen 14 Tagen

bei Zwangsvermeidung zu befriedigen;

was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Sinsheim, den 7. April 1847.

Bulster.

Ruppert.

[33]1 No. 10384. Neckargemünd. [Urtheil.] In Sachen der Anna Barbara Hesselbacher zu Neckargemünd, gegen ihren Ehemann Müllermeister Friedr. Hesselbacher zu Neckargemünd, Vermögensabsonderung betr., wird zu Recht erkannt:

Es sey die Klägerin für berechtigt zu erklären, ihr Vermögen von dem ihres Ehemannes abzusondern, und es habe Letzterer die Kosten zu tragen

V. R. W.

Vorstehendes wird hiemit öffentlich bekannt gemacht.

Neckargemünd, den 20. April 1847.

Großh. bad. Bezirksamt.

v. Wäncker.

vdt. Baumann.

[33]1 No. 7860. Wertheim. [Mundtodterklärung.] Durch Verfügung vom heutigen, wurde Johannes Kempf ledig von Wenkheim, im ersten Grade für mundtodt erklärt und ihm verboten ohne Mitwirkung seines Pflegers Andreas Steger von Wenkheim die im L.-R.-S. 513 aufgezählten Rechtsgeschäfte gültig einzugehen.

Dieses wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Wertheim, den 3. April 1847.

Großh. Stadt- und Landamt.

Gärtner.

[31]2 No. 2,272. Salem. [Entmündigung.] Mathias Stephan zu Gebhardsweiler wurde wegen Blödsinns als entmündigt erklärt und ihm in der Person des Joseph Klotz von da ein Pfleger beigegeben, was hiemit bekannt gemacht wird.

Salem, den 1. April 1847.

Großh. Bezirksamt.

Ruckmich.

[31]2 No. 7,788. Neckarbischofsheim. [Desertion.] Der unten signalisirte Soldat Joh. Joseph Veitenheimer von Waibstadt, welcher nach erhaltener Ordre zum II. Infanterie-Regiment Erbgroßherzog in Freiburg hätte einrücken sollen, hat sich unerlaubter Weise von Hause weggegeben, so daß dessen Aufenthaltsort bis jetzt unbekannt ist.

Derselbe wird aufgefordert, sich binnen 3 Monaten dahier, oder bei seinem Regiments-Commando zu stellen und sich über seine unerlaubte Entfernung zu verantworten, ansonst er der Desertion für schuldig erklärt, und nach dem Gesetze vom 5. Oct. 1820. gegen ihn verfahren würde.

Signalement.
Alter 21½ Jahr,
Größe 5' 5'' 2''',
Statur schlank,
Augen grau,
Haare braun,
Nase klein,
Neckarbischofsheim, den 8. April 1847.
Großh. Bezirksamt.
Benitz.
Straub.

[31]2 Säckingen. [Dienstantrog.] Die erste Gehülfenstelle ist durch einen geschäftsgeübten Cameral-Praktikanten oder Assistenten auf den 1. Juli d. J. mit einem jährlichen Gehalt von 500 fl. zu besetzen. Bewerber wollen sich unter Vorlage ihrer Zeugnisse anher wenden.
Säckingen, den 4. April 1847.
Großh. Domainenverwaltung.

Zehntablösungen.

In Gemäßheit des §. 74 des Zehntablösungsgesetzes wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beschlossen wurde:

1) im großh. bad. fürstl. fürstenb. Bezirksamt Engen:

[32]2 zwischen der Pfarrei Biesendorf und der dortigen Gemeinde;

2) im Bezirksamt Blumenfeld:

[33]1 zwischen der Pfarrei Mühlhausen und den Zehntpflichtigen auf der Gemarkung Duchtlingen;

3) im Bezirksamt Gernsbach:

[33]1 zwischen der kathol. Pfarrei Gernsbach und der Gemeinde Staufenberg;

4) im Bezirksamt Jestetten:

[31]3 zwischen dem zehntberechtigten Stift Rheinau E. S. und den Pflichtigen des Heuzehntens zu Grießen;

5) im Bezirksamt Schwetzingen:

[31]3 zwischen der großh. markgräfl. bad. Gutsverwaltung Mannheim und den Gutsbesitzern auf dem Insultheimerhof, wegen des großen und kleinen Zehntens;

Alle diejenigen, die in Hinsicht auf diese abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehenstück, Stammguts-Theil, Unterpfand u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von 3 Monaten nach den in den §§. 74 bis 77 des Zehntablösungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu halten.

Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

[33]1 No. 12,939. Mannheim. [Ausschlußerkenntniß.] Sämmtliche Gläubiger des Schneidermeisters Michael Dummeldinger dahier, welche in heutiger Tagfahrt ihre Forderungen nicht angemeldet haben, werden von der Gantmasse ausgeschlossen.
Mannheim, den 7. April 1847.
Großh. bad. Stadtamt.
Mallebrein.

[33]1 No. 18,242. Heidelberg. [Gläubigeraufruf.]
Heinrich Schemmenauer Eheleute von Nußloch, und
Jakob Rexroth Wittwe von da,
beabsichtigen nach Nordamerika auszuwandern, und wird zur Schulden-Liquidation Tagfahrt auf
Dienstag, den 27. d. M.,
Vormittags 9 Uhr,
mit dem Anfügen anberaumt, daß der Paß verabfolgt werden wird, wenn keine Einsprache erfolgt.
Heidelberg, den 17. April 1847.
Großh. Oberamt.
v. Neubronn.
vdt. Kraft.

[33]1 No. 11,427. Mosbach. [Gläubigeraufruf.] Jakob Schnörr von Reichenbuch, will mit seinen Kindern Philipp Jakob, Friedrich Wilhelm, Konrad, Johann Ludwig, Karl Friedrich, Heinrich und Johann Jakob, nach Amerika auswandern.
Diejenigen, die an Jakob Schnörr oder seine Kinder Forderungen zu machen haben, werden aufgefordert, solche
Mittwochs, den 5. k. Mts.,
Morgens 9 Uhr,
dahier anzumelden, widrigenfalls später ihnen nicht mehr zu ihrer Forderung verholfen werden könnte.
Mosbach, den 16. April 1847.
Großh. Bezirksamt Neudenau.
Lindemann.
Eisenhut.

[33]1 No. 7996. Wertheim. [Präclusiv-Bescheid.] Alle Diejenigen, welche in der heutigen Liquidations-Tagfahrt ihre Forderungen an die Gantmasse des Christoph Mich. Brümmer von Waldenhausen nicht angemeldet ha-

ben, werden damit von derselben ausgeschlossen.
Wertheim, den 12. April 1847.

Großh. Stadt- und Landtamt.
Spangenberg.

[33]1 No. 8625. Buchen. [Gläubigeraufruf.] Franz Joseph Hoffert Eheleute von Seckach, beabsichtigen mit ihren Kindern nach Nordamerika auszuwandern.

Wir haben deßhalb Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf

Mittwoch, den 28. April,
früh 8 Uhr,

auf dieseitiger Amtskanzlei anberaumt, und werden alle Diejenigen, welche etwa Ansprüche an die Auswanderungslustigen zu machen haben, aufgefordert, solche in dieser Tagfahrt geltend zu machen, ansonst man denselben später zu ihrer Befriedigung nicht mehr verhelfen könnte.

Buchen, den 14. April 1847.

Großh. bad. fürstl. leining. Bezirksamt.
Felleisen.
vdt. Hartnagel.

[30]2 No. 15,936. Heidelberg. [Ganterkenntniß.] Gegen den Nachlaß des Handelsmanns Christian Julius Heddäus von Heidelberg haben wir Gant erkannt und Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Donnerstag den 20. Mai,
Morgens 8 Uhr,

anberaumt.

Alle, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, werden aufgefordert, solche in dieser Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die der Anmeldende geltend machen will, auch gleichzeitig die Beweis-Urkunden vorzulegen oder den Beweis mit andern Beweismitteln anzutreten.

In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und Gläubigerausschuß ernannt, auch ein Borg- oder Nachlaßvergleich versucht, und es sollen die Nichterscheinenden in Bezug auf Borgvergleiche und jene Ernennungen als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Heidelberg, den 1. April 1847.

Großh. bad. Oberamt.
Leers.
Schühle.

[32]2 No. 6286. Tauberbischofsheim. [Gläubigeraufruf.] Die Wittwe des Valentin Klauß er von Diestelhausen, will mit ihren zwei minderjährigen Kindern nach Nordamerika auswandern.

Es wird deßhalb Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf

Montag, den 3. Mai l. J.,
früh 8 Uhr,

auf diesseitiger Kanzlei anberaumt, in welcher die Gläubiger der oben Genannten ihre Ansprüche anzumelden haben, widrigenfalls man ihnen später zu ihrer Befriedigung von hier aus nicht mehr verhelfen könne.

Tauberbischofsheim, den 14. April 1847.

Großh. bad. fürstl. leining. Bezirksamt.
Scheuermann.

[32]2 No. 11,158. Mosbach. [Gläubigeraufruf.] Die Joseph Kreuzers Eheleute von Waldmühlbach wollen nach Amerika auswandern.

Es werden deßhalb Alle, welche Forderungen an dieselben zu machen haben, aufgefordert, solche

Dienstag, den 4. k. Mts.,
Morgens 9 Uhr,

um so gewisser dahier anzumelden, als man sonst ihnen zur Befriedigung nicht mehr verhelfen könnte.

Mosbach, den 13. April 1847.

Großh. bad. Bezirksamt Neudenau.
Lindemann.
Eisenhut.

[32]2 A.-No. 5804. Tauberbischofsheim. [Ganterkenntniß.] Ueber das Vermögen des Sebastian Höflein von Eiersheim haben wir Gant erkannt und Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Freitag den 21. Mai l. J.,
früh 8 Uhr,

anberaumt.

Wer nun aus was immer für einem Grunde einen Anspruch an diesen Schuldner machen will, hat solchen in genannter Tagfahrt bei Vermeidung des Ausschlusses von der Masse, schriftlich oder mündlich, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte dahier anzumelden, die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, und zugleich die ihm zu Gebote stehenden Beweise sowohl hinsichtlich der Richtigkeit als auch wegen dem Vorzugsrecht der Forderung anzutreten.

Auch wird an diesem Tage ein Borg- oder Nachlaßvergleich versucht, dann ein Massepfleger und ein Gläubiger-Ausschuß ernannt, und

sollen hinsichtlich der beiden letzten Punkte und hinsichtlich des Borg-Vergleichs die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Tauberbischofsheim, den 3. April 1847.

Großh. bad. fürstl. leining. Bezirksamt.

Scheuermann.

[31]3 No. 6890. Wertheim. [Gläubigeraufruf.] Die David Seemann's Eheleute von Borthal, sind gesonnen nach Nordamerika auszuwandern; es wird daher Tagfahrt zur Schuldenliquidation anberaumt, auf

Freitag, den 30. April,
Vormittags 9 Uhr,

wozu sämmtliche Gläubiger mit dem Bemerken anher vorgeladen werden, daß man später außer Stande ist, ihnen zu ihren Forderungen zu verhelfen.

Wertheim, den 23. März 1847.

Großh. Stadt- und Landamt.

Gärtner.

[30]3 A.-No. 7370. Neckarbischofsheim. [Ganterkenntniß.] Ueber das Vermögen des flüchtigen Johann Philipp Schuler von Helmstadt haben wir Gant erkannt und wird Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Mittwoch den 12. Mai d. J.,
früh 8 Uhr,

anberaumt. Wer nun aus was immer für einem Grund einen Anspruch an diesen Schuldner zu machen hat, hat solchen in genannter Tagfahrt bei Vermeidung des Ausschlusses von der Masse schriftlich oder mündlich, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, dahier anzumelden, die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, und zugleich die ihm zu Gebote stehenden Beweise sowohl hinsichtlich der Richtigkeit als auch wegen dem Vorzugsrechte der Forderung anzutreten.

Auch wird an diesem Tage ein Borg- oder Nachlaßvergleich versucht, dann ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, und sollen hinsichtlich der beiden letzten Punkte und hinsichtlich des Borgvergleichs die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Neckarbischofsheim, den 31. März 1847.

Großh. bad. Bezirksamt.

Beck.

[30]3 No. 2681. Eberbach. [Präclusivbescheid.] Unter Bezugnahme auf die diesseitige Ediktalladung vom 12. August v. J. No. 9690. werden alle seitdem nicht angemeldeten dinglichen Ansprüche an dem in solcher bezeichneten Grundstücke dem Adam Heckmann von Rothenberg gegenüber für erloschen erklärt.

V. R. W.

Eberbach, den 17. März 1847.

Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt.

Hübsch.

Erbvorladungen.

Folgende schon längst abwesende Personen oder deren Leibeserben sollen binnen zwölf Monaten sich bei der Obrigkeit, unter welcher ihr Vermögen steht, melden, widrigenfalls dasselbe an ihre bekannten nächsten Verwandten ausgeliefert werden wird. Aus dem

Bezirksamt Säckingen:

[31]2 No. 8607. von Obersäckingen: der am 3. März 1805 geborene Martin Gersbach, welcher im Jahre 1833 nach Amerika ausgewandert seyn soll, dessen Vermögen in 79 fl. 56 kr. besteht;

[31]2 No. 8608. von Niederschwörstadt: der im Jahre 1796 geborene Fridolin Philipp, Sohn des Franz Joseph Philipp und der Maria Anna Heitz von dort, welcher im Jahre 1833 nach Amerika ausgewandert seyn soll und seit dem Jahre 1837 nichts mehr von sich hören ließ, dessen Vermögen in 362 fl. 42 kr. besteht;

[31]2 No. 8609. von Nollingen: der am 11. Juli 1773 geborene Heinrich Merkt, welcher im Jahre 1796 sich von Hause entfern haben soll, dessen Vermögen in 339 fl. 32 kr. besteht.

[33]1 No. 1399. Sinsheim. [Aufforderung.] Zufolge hohen Erlasses großh. Regierung des Unterrheinkreises vom 12. September 1846, No. 24,851 wurde das unterzeichnete Amtsrevisorat beauftragt, die Vertheilung des Freiherrlich von Gemmingen-Guttenberg'schen Fidei-Commiß-Vermögens vorzunehmen.

Die Mitglieder des ehemaligen Rittercantons Kraichgau und Odenwald werden hiemit von diesem hohen Erlaß zur Wahrung ihrer Rechte, die sie allenfalls gegen Vollzug desselben vorzubringen haben, in Kenntniß gesetzt, und aufgefordert ihre allenfallsige Einsprachen längstens bis 15. Juli l. J., bei unterzeichnetem Amtsrevisorat gehörig begründet einzureichen, widrigenfalls die Vertheilung fraglichen Vermögens vorgenommen werden wird.

Sinsheim, den 16. April 1847.

Großh. bad. fürstl. leining. Amtsrevisorat.

Hummelsheim. vdt. Feiler.

[33]1 D.-No. 1412. Wertheim. [Aufforderung.] Der zur Zeit unbekannt wo? abwesende Lorenz Dieterich von Freudenberg, ist zur Erbschaft seiner im Januar d. J. verstorbenen Mutter Johann Adam Dieterich's Wtw., Apollonia geborene Bauer von Freudenberg berufen. Da dessen Aufenthaltsort unbekannt ist, so wird Lorenz Dieterich hiermit aufgefordert, binnen 3 Monaten von heute an sich zur Erbschaftsannahme zu melden, widrigenfalls die Erbschaft denjenigen zugetheilt wird, welchen sie zukäme, wenn der Vorgeladene zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Wertheim, den 16. April 1847.

Großh. bad. Amtsrevisorat.

Jauch.

Rupp, Notar.

Kauf-Anträge.

[33]1 No. 1814. Boxberg. [Liegenschafts-Versteigerung.] Bei der am 16. dss. Mts. zu Wölchingen und 17. dss. Mts. zu Schwabhausen abgehaltenen Versteigerung der in No. 27 dieses Blattes beschriebenen Liegenschaften des Georg Götz von Schwabhausen erfolgte kein Gebot, weßhalb dieselben

Freitag, den 30. April d. J.,
Morgens 8 Uhr,

auf dem Rathhause zu Schwabhausen, und Mittags 1 Uhr, auf dem Rathhause zu Wölchingen einem wiederholten Aufgebot ausgesetzt und dabei jedenfalls der Zuschlag ertheilt werden wird, wenn sie auch nicht den Schätzungswerth erreichen.

Boxberg, den 19. April 1847.

Großh. bad. fürstl. lein. Amtsrevisorat.

Greiffenberg.

vdt. Schmith, Notar.

[33]1 Seckenheim. [Liegenschafts-Verkauf.] Künftigen Samstag den 15. Mai d. J., Nachmittags 3 Uhr, wird nachbeschriebenes Wohnhaus ꝛc. von dem verlebten Ignaz Transier dahier, der Erbvertheilung wegen auf hiesigem Rathhaus öffentlich versteigt.

H.-No. 207. Ein einstöckiges Wohnhaus mit Balkenkeller.

Eine Scheuer und Stall unter einem Dach, darunter zwei Schweinställe mit gewölbtem Keller;

mit

Grnd.-No. 296. 15,6 Ruthen nürnb. Maas Haus- und Gartenplatz, worauf obige Gebäude stehen.

Das Ganze liegt auf dem sog. Wörth; vornen Gemeine Gasse; hinten Joseph Herrmann Wittwe und Peter Fleckenstein, eins. Jos. Riesbach und Christian Jakob, anders. Johann Maas.

Seckenheim, am 17. April 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Hörner.

vdt. Kretschmann.

[33]1 Seckenheim. (Liegenschafts-Verkauf.) Künftigen Samstag den 15. Mai d. J. Nachmittags 3 Uhr, wird folgender Acker von dem verlebten Jakob Seidenband dahier der Erbvertheilung wegen auf dem hiesigen Rathhaus öffentlich versteigt.

Acker im Mittelfeld.

1.

No. 945. 27⅛ Ruthen nürnb. Maas, der 121 Gewann beim Kloppenheimerbronnen, eins. Jakob Blümel, ands. Konrad Hambücher.

Seckenheim, am 17. April 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Hörner.

vdt. Kretschmann.

[33]1 No. 1815. Boxberg. [Liegenschafts-Versteigerung.] Die auf den 7. April d. J., in No. 27 dieses Blattes ausgeschriebene Liegenschaften der Franz Anton Blum Eheleute von Berolzheim, wurde durch richterliche Verfügung vom 6. dieses, No. 4518 ausgesetzt, es wird daher dieselbe

Donnerstag, den 29. dss.,
Morgens 8 Uhr,

auf dem Rathhause zu Berolzheim abgehalten, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungswerth erreicht wird.

Boxberg, den 19. April 1847.

Großh. bad. fürstl. lein. Amtsrevisorat.

Greiffenberg.

vdt. Schmith, Notar.

[33]1 Hasmersheim. [Liegenschaftsversteigerung.] In Folge ergangener amtlicher Verfügung vom 11. März l. J. No. 5924 versteigern wir bis

Mittwoch, den 19. Mai d. J.,
Vormittags 10 Uhr,

auf hiesigem Rathhause die zur Gantmasse des Michael Ruffler jg. von hier gehörigen Liegenschaften, als:

Häuser und Gebäude.

1.

Ein halbes einstöckiges Wohnhaus, das untere Theil, an der vorderen Straße, neben Hein-

rich Staab und dem eigenen Garten, Scheuer und Stallung sammt Anbau mit einem Tanzboden und Gartenland.

In diesen Gebäulichkeiten haben die alt Michael Ruffler'schen Eheleute von hier zur unentgeldlichen Benutzung:

„Das Stübchen im untern Stocke, links am Eingang, gegen den Hof, das Stübchen im obern Stock, links neben der Stiege, gegen den Hof; den nöthigen Platz, in der Küche des untern Stockes, zum Kochen, Backen und Waschen; im Speicher so viel Platz als sie benöthigt sind, und zwar von jedem Theil nach eigener Wahl; im Keller so viel Platz als sie nöthig haben und zwar von jedem Theil; den zum obern Theil des Hauses gehörigen Holzschopfen; den mittleren Schweinstall im Hof; den nötigen Platz in der Scheuer und zwar von jedem Theil; im Garten von jedem Theil zwei Ländchen; das 3. Theil Obst vom ganzen Garten; der Hof bleibt gemeinschaftlich."

Ackerland.

2.

1 Vrtl. 9¾ Rth., in der Dölche.

3.

1 Vrtl. 9¼ Rth. im Hohbild, neben Heinrich Jülig Wittwe und Lisette Ruffler.

Wiesen.

4.

6 Rth. im See, neben Franz und Martin Schmitt.

Krautgarten.

5.

4¾ Rth. in den Aeußern, neben Jak. Müßig und H. Gassert.

Zu dieser Versteigerung laden wir auswärtige Liebhaber hiermit freundlich ein.

Haßmersheim, den 19 April 1847.

Großh. Bürgermeisteramt.

Kepler.

vdt. Braun.

[33]1 Sinsheim. [Liegenschaftsversteigerung.] Im Gerichtszugriff werden dem hiesigen Bürger und Bäckermeister Karl Ludwig Pfauz auf

Dienstag, den 11. Mai d. J.
Nachmittags 3 Uhr,

öffentlich versteigert und bei erlöstem Schätzungwerthe endgültig zugeschlagen folgende

Gebäulichkeiten.

Schätzungswerth: fl.

1.

a. Eine einstöckige Behausung dem Rathhaus gegenüber, eins. Ludwig Bergdoll andf. Marx Freudenberger.

b. Ein zweistöckiger Nebenbau mit Stallung und Holzremise.

c. Zwei Schweinställe mit Holzremise. 1800

2.

Eine mit Johann Gmehle gemeinschaftliche Scheuer, neben Christoph Heß Erben. 300

3.

Die Hälfte eines gewölbten Kellers unter dem Heuboden der Johann Minkemers Erben, beiderseits Marx Freudenberger. 150

Dieses wird andurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Sinsheim, den 14. April 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Haag.

Besch.

[33]1 Sinsheim. [Liegenschaftsversteigerung.] In Sachen Hauptlehrer Löffler von hier gegen den hiesigen Bürger Peter Körber werden demselben auf

Dienstag, den 18. Mai d. J.
Nachmittags 3 Uhr,

folgende Liegenschaften öffentlich versteigert, und bei erreichtem Schätzungswerthe endgültig zugeschlagen.

Gebäude.

Schätzungswerth: fl.

1.

Den vierten Theil eines zweistöckigen Wohnhauses in der Vorstadt, neben Franz Schirck, Wilhelm Kramer und Adam Himmelstein. 350

Garten.

2.

5 Rth. alt oder 13 1/10 Rth. neuen Maßes in der obern Straße, Pl.-No. 240, neben Leonhard Zöger und Christ. Jeckel. 22

Dieses bringt man zur öffentlichen Kenntniß.

Sinsheim, den 15. April 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Haag.

Besch.

[33]1 No. 2654. Eberbach am Neckar. [Liegenschafts-Versteigerung.] Im gerichtlichen Zugriffswege werden aus der Gantmasse des Bürgers und Schiffers Gottfried Hauk von hier bis

Montag den 21. Juni l. J.
Nachmittags 2 Uhr,

auf hiesigem Rathhause unten beschriebene Liegenschaften, diesseitiger Gemarkung öffentlich

zu Eigenthum versteigert, und endgültig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis erreicht wird, als:

Schätzungspreis fl.

1.

Ein neu erbautes 3stöckiges Wohnhaus auf dem Leopoldsplatze gelegen, vornen der freie Platz, neben die Hirsch-Straße und Anton Reinig und Johann Philipp Kappes mit Hofraithe und Anbäulein. 12,000

2.

Ein zweistöckiges Wohnhaus in der Vorstadt, neben Georg Oeß und Jakob Bannsbach, 1,500
sammt Garten hinter demselben, eine Scheuer in diesem Hause mit darin eingerichteten Zimmern, wie oben begränzt. Ein Viertheil an einer Scheuer eben so begränzt, davon sind die parzille Theile veräußert, und der übrige Theil der Realität ist noch vorhanden.

3.

12 Rth. Garten im Itterberg, neben sich selbst und Konrad Knecht im Löwen. 60

4.

16 Rth. Neurott in der Lautenbach, neben Martin Seibert und selbst. 45

5.

35 Rth. Garten in der Steige, neben Georg Kappes Wittwe und Siebmacher Weihrauch. 140

6.

84 Rth. Garten in der Steige, neben Hiob Krauth Wttw. und Jak. Epp. 252

7.

30 Rth. Garten im Itterberg, neben Gg. Adam Albert und Daniel Dilo. 120

8.

Die Hälfte an ungefähr 6 Rth. Garten am Itterberg, neben sich selbst und Joh. Gg. Dietz. 15

9.

4 Rth. 35 Sch. altes oder 11 Rth. 40 Sch. neues Maß Garten in der Steige, neben Abraham Schlauch und Ph. Reibels Erben. 18

10.

2 Rth. 22 Sch. altes oder 5 Rth. 79 Sch. neues Maß Garten, neben sich selbst und Leonhard Müller. 14

11.

Die Hälfte an ungefähr 6 Rth. Garten am Itterberg, neben sich selbst und Joh. Gg. Dietz. 15

12.

20 Rth. altes oder 52 Rth. 41 Sch. neues Maß Garten in der Burghelden, sammt dem Waldstücke, neben Jakob Dietz und Joh. Peter Emig. 41

13.

7 Rth. 37 Sch. altes oder 19 Rth. 32 Sch. neues Maß Grasboden, neben beiderseits selbst im Ittersteg. 37

14.

3 Rth. 38 Sch. altes oder 19 Rth. 79 Sch. neues Maß in der Steige, neben Abrah. Spohr und Johannes Bansbach. 16

15.

7 Rth. altes oder 18 Rth. 34 Sch. neues Maß Acker im Itterberg, neben Heinrich Schell das vordere Theil. 50

16.

3 Rth. altes oder 7 Rth. 86 Sch. neues M. Krautgarten im Acker, neben Daniel Hilbert und Amtsexequent Müller. 27

17.

6½ R. altes oder 17 R. 3 F. neues M. Wiesen im Kühneweg, neben Koch und sich selbst. 33

18.

6½ R. altes oder 17 R. 35 Sch. neues M. Wiesen allda, neben obigem Stück und Konrad Knecht. 33

19

15 R. 38 Sch. Garten an der Steige, neben Daniel Beisel und dem Weg. 62

20.

9 R. 24 Sch. Garten im Itterberg, neben Ph. Jak. Knecht Wttw. und sich selbst. 65

21.

8 R. 53 Sch. Garten in der Steige, in 2 Stücklein, neben Ph. Jakob Raab und sich selbst und dem Weg. 34

22.

2 R. 30 Sch. Grasrain am Erbächel, neben Karl Ph. Runkel Wttw. und Karl Bögner Wttw. 14

23.

30 R. Ackerland in der Lautenbach, neben Jak. Veith und Gg. Martin Veith. 60

24.

12 R. 68 Sch. Wiesen in der Steige, neben Math. Müller und Konr. Kappes. 50

25.

12 R. 68 Sch. altes oder 33 R. 51 F. neues M. Wiesen in der Steige, neben

Konr. Kappes und sich selbst modo Math. Müller. 50

26.

12 R. 44 Sch. Wiesen im großen Bruch, neben sich selbst und Konr. Müller. 72

27.

8 R. 26 Sch. Wiesen im großen Bruch, neben sich selbst und Konr. Müller gegen die Bach. 48

28.

8 R. 23 Sch. Wiesen allda, gegen die Bach zu beiden Seiten selbst. 48

29.

30 R. Wiesen im Bruch das äußere Theil, neben Karl Kochs Kinder und sich selbst. 180

30.

3 R. 80 Sch. Pflanzgarten in der Weide, neben dem Weg und Jakob Dornberger Erben. 57

31.

43 R. 47 Sch. Waldstück in der Burghelden, neben Johannes Stumpf Wttw. und Gg. Bähr. 34

32.

Ca. 12 Rth. alt oder 31 R. 45 Sch. neues M. Wald an der Burghelden, neben sich selbst und Leonh. Heß. 8

33.

12 R. Ackerfeld auf der großen Au rechts am Weg, neben Joh. Spohr Erben und Leonh. Knecht. 168

34.

2 R. 1 Sch altes oder 5 R. 26 F. neues M. Pflanzgarten im Brühl zu beiden Seiten selbst hinterm Haus. 80.

35.

2 R. alt oder 5 R. 24 Sch. neues M. Garten an der Waschbach, neben sich selbst und Ludwig Brentano. 80

36.

5 R. 41 Sch. altes oder 14 R. 17 Sch. neues M. Garten am Thorgarten und dem Hause Beisels.

37.

2 R. 12¾ Sch. altes oder 5 R. 56 Sch. neues M. Pflanzgarten an der Waschbach, neben sich selbst und Peter Noa. 80

38

36 Sch. altes oder 2 R. 24 Sch. neues M. Pflanzgarten an der Waschbach zu beiden Seiten selbst. 36

39.

Circa ¼ bis ⅜ R. Gartenland, an der Waschbach, zu beiden Seiten selbst hinterm Hause 20

40.

68 Sch. altes, oder 1 R. 76 Sch. neues Maas allda, hinterm Haus, zu beiden Seiten selbst 30

41.

58 Sch. altes, oder 1 R. 50 Sch. neues Maas, an der Waschbach, neben der Straße hinterm Haus selbst Garten 24

42.

2 V. 18 R. 12 Sch. Wiesen, im großen Bruch, neben Heinrich Schmitt und Ph. Backfisch 588

43.

12 R. 34 Sch. Garten, im Itterberg, neben Hiob Krauth und Gottfr. Hauck selbst 60

44.

6 R. 70 Sch. Garten, am Itterberg, neben sich selbst und Jakob Friedrich Wittwe 34

45.

16 R. 36 Sch. Acker, in der Lautenbach, neben Schiffer Hiob Krauth und sich selbst 45

46.

1 V. alt, oder 1 V. 4 R. 82 Sch. neu Maas, Wiesen, neben Hiob Krauth und Körber 480

47.

Die Hälfte an ungefähr 6 R. 61 Sch. altes, oder 8 R. 65 Sch. neues Maas Acker, im Wolfsacker, neben Joh. Dinkeldein und sich selbst 33

48.

5 R. 18 Sch. altes, oder 13 R. 54 Sch. neues Maas, Acker allda, zur Hälfte inwendiger Theil, neben Johannes Dinkeldein 52

49.

1 V. 11 R. altes, oder 1 V. 33 R. 65 Sch. neues Maas, Wiesen, im Bruch, neben Karl Koch und Jakob Leutz oder in Verbindung mit 408

50.

1 V. 9 R. altes oder 1 V. 28 R. 40 Sch. neues M. Wiesen allda, neben Daniel Rom und Schwanenwirth Leutz. 389

51.

19 R. 49 Sch. altes oder 49 Rth. 79 Sch. neues M. Wiesen allda, neben Da-

niel Sigmund und Abraham Hilbert. Eberbach, den 16. April 1847.

Bürgermeister.

Neuer.

vdt. Kleiner.

[33]1 Merchingen, Amts Adelsheim. (Liegenschaftsversteigerung.) Richterlicher Verfügung zufolge wird Mittwoch den 12. Mai l. J., Mittags 12 Uhr, dem Andreas Egner auf dem allhiesigen Rathhause folgende Liegenschaft im Zwangswege öffentlich versteigert, und wenn auch der Schätzungspreis nicht erreicht wird, der endgültige Zuschlag ertheilt, und zwar

Ein Wohnhaus nebst Garten im Schollberg eins. Lazarus Straus. andſ. Löw Gutmann.

Schätzungspreis 600 fl.

Merchingen, den 17. April 1847.

Bürgermeisteramt.

Fluhrer.

vdt. Hufnagel, Rathschbr.

[33]1 Merchingen, Amts Adelsheim. (Garten-Versteigerung.) Richterlicher Verfügung zu folge, wird Mittwoch den 12. Mai 1847, dem hiesigen Johann Hoffmann, folgende Liegenschaft öffentlich versteigert und wenn der Schätzungspreis erreicht wird, endgültig zugeschlagen.

G. No. 9464, 9464½. 14½ Ruth. Garten, an dem obern Mühlrain, bds. Michael Motter.

Schätzungspreis 20 fl.

Merchingen, den 17. April 1847.

Bürgermeisteramt.

Fluhrer.

vdt. Hufnagel, Rathschbr.

[33]1 Michelbach (Bezirksamt Neckargemünd). [Liegenschaftsversteigerung.] In Folge richterlicher Verfügung vom 16. Mai v. J., No. 11,185, werden dem hiesigen Bürger und Wittwer Georg Adam Brand

Freitag den 30. d. M.,
Mittags 12 Uhr,

nachverzeichnete Liegenschaften auf hiesigem Gerichtszimmer im Zwangswege zu Eigenthum öffentlich versteigert, was man mit dem Anfügen zur Kenntniß bringt, daß der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis geboten wird:

1.

3 Ruthen. Ein Wohnhaus, unten Stall und Keller, ein Stock von Stein, 1 Stock von Holz, im hintern Dorf, am Schönbronner Weg, neben Peter Baisel und Franz Brenneiß.

2.

14 Ruthen Acker im Schneideracker, neben Michael Petri und Andreas Treubel.

3.

14 Ruthen Acker neben der Schwarzacher Klinge, neben Christoph Raudenbusch und Jakob Brand.

4.

21 Ruthen im Plätschlich, auf die Wiesen, neben Schaffnerei Lobenfeld und Friedrich Zimmermann.

5.

10 Ruthen im Müleracker, neben Heinrich Brenneiß und Andreas Brand Erben.

6.

9 Ruthen Acker, der Hauswiesen, neben Gg. Sutter und Philipp Lang.

7.

9 Ruthen in den nächsten Gärten, neben Kaspar Jungmann und Philipp Treubel.

8.

13 Ruthen in der Halden, neben Kaspar Jungmann und Andreas Brand.

9.

15 Ruthen im neuen Bild, neben Kaspar Jungmann und Andreas Brand Erben.

10.

20 Ruthen Acker im neuen Bild, beiderseits Andreas Brand.

Wiesen.

11.

3 Ruthen im Bittlich und Madenbaum, neben Philipp Bachel und der Bach.

12.

7 Ruthen in dem Plätschlich, neben Philipp Frei Erben und Georg Philipps Erben.

13.

5 Ruthen in dem untern Plätschlich, neben Philipp Brehm und Andreas Groß alt.

14.

3 Ruthen im alten Garten, neben Georg Sutter und Georg Wagner.

15.

2 Ruthen allda, neben Georg Sutter und Heinrich Edelmann.

16.

3 Ruthen allda, neben Georg Adam Groß und Georg Adam Hack.

17.

7 Ruthen in der Heumath, neben Gustav Lang und Andreas Brand Erben.

18.

3 Ruthen im Ballenberg, beiderseits Andr. Brand Erben.

Aecker.

19.

15 Ruthen in der Krautklinge, neben Kasp. Jungmann und Adam Groß.

20.

18 Ruthen im Müller acker, neben Adam Groß jung und Kaspar Jungmann.

21.

12 Ruthen im Neurott, am Wimmersbacher Weg, neben Jakob Schulz und Christoph Raudenbusch.

22.

12 Ruthen im Zahnsacker, neben Adam Groß alt und Philipp Brehm.

23.

20 Ruthen ober dem Pfarracker, neben Philipp Brehm beiderseits.

24.

5 Ruthen Wiesen im Hackeneck, neben Philipp Brehm beiderseits.

Michelbach, den 12. April 1847.

Der Bürgermeister.

Stephan.

vdt. Sauer, Rathschr.

[33]1 Heidelberg. [Hausversteigerung.] Aus der Verlassenschaft des verstorbenen Buchbinders Carl Ludwig Seisen Eheleute wird mit erhaltener obervormundschaftlicher Ermächtigung das zur Masse gehörige dreistöckige Wohnhaus, dahier in der Kettengasse Lit. C. liegend, eins. Buchbinder Friedrich Alt, anders. Kammmacher Bernhard Bettendorf, hinten Bäcker Schwarz Wittwe, 6 Ruthen 3 Schuh 11 Zoll 11 Linien enthaltend,

Donnerstag den 6. Mai l. J.,

Nachmittags 3 Uhr,

auf hiesigem Rathhause versteigert.

Heidelberg, den 17. April 1847.

Bürgermeister

Winter.

Bachmann.

[33]1 Neulußheim. [Liegenschaftsversteigerung.] Mittwoch den 28. d. M., Nachmittags 1 Uhr, werden dem hiesigen Bürger und Wittwer Georg Laux der ältere die in No. 23 und 24 dieses Blattes ausgeschriebenen Liegenschaften wiederholt auf dem Rathhause dahier im Zwangswege versteigert, und endgültig zugeschlagen, auch wenn der Schätzungspreis nicht erreicht wird.

Neulußheim den 17. April 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Schwesinger.

vdt. Hoffmann, Rathschbr.

[33]1 Schwetzingen. [Liegenschaftsversteigernng.] Auf den Grund ergangener richterlicher Vollstreckungs-Verfügung, werden dem Bürger und Taglöhner Johann Grünauer dahier nachfolgend beschriebene Liegenschaften

Dienstag den 1. Juni l. J.,

früh 8 Uhr,

im Rathhause dahier versteigert, und wenn mindestens der Schätzungspreis erreicht wird, sogleich endgültig zugeschlagen.

1.

Haus-No. 92. Ein einstöckiges halbes Wohnhaus und halbe Scheuer mit ungefähr 15 Ruthen Gebäude-, Hof- und Gartenplatz, in der neuen hintern Straße gelegen, neben Georg Schilling und Friedrich Maier, giebt jährlich 53 kr. Bodenzins.

2

No. 2990. 1 Viertel 8344 Fuß neu Maas Acker in der 78. Altmühlgewann, neben Heinrich Grund und Jakob Spies.

Schwetzingen, den 15. April 1847.

Bürgermeister

Wiede.

[33]1 Michelfeld. No. 181. [Liegenschafts-Versteigerung.] Da bei der heute in Sachen Professor Hautz in Heidelberg gegen Gottlieb Bürkels Eheleute von hier der in diesen Blättern No. 27 und 28 ausgeschriebenen Liegenschafts-Versteigerung der Schätzungspreis nicht geboten worden, so werden solche

Freitag den 30. d. M.,

Nachmittags 2 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause zum zweitenmal, mit dem Bemerken versteigert, daß der endgültige Zuschag erfolge, wenn auch solche unter dem Schätzungspreis bleiben würde.

Michelfeld den 16. April 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Dreher.

vdt. Walther.

[31]2 Philippsburg. [Liegenschaftsversteigerung.] Den Karl Herd Eheleute dahier, werden in Folge richterlicher Verfügung vom 21. April 1846, No. 4792 die unten benannten Liegenschaften

Montag, den 3. Mai d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

in dem hiesigen Rathause im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

1.

2 Vrtl. 14½ Rth. Wiese in der Todenschanz, neben Johann Zieger l. und Jos. Heisler l.

2.

1 Vrtl. 30¾ Rth. Acker im großen Gerstenacker, neben Lia Zieger und Baptist Heuser.

3.

1 Vrtl. 37½ Rth. Acker im Pfriemenfeld 2. Gewann, einf. Mich. Zieger andf. Joh. Zieger I.

4.

1 Vrtl. 4 Rth. Acker in in der Heuwage, neben Lia Zieger und Jos. Bühler.

5.

Ein einstöckiges Wohnhaus von Stein, mit gewölbtem Keller, Einfahrt und Scheuer, neb. Christoph Nopp und Johann Adam Zopf.

6.

1 Vrtl. 2 Rth. Schanzenacker 5. Gewann, neben den unmittelbar vorgenannten Anliegern.

Philippsburg, den 10. April 1847.

Bürgermeisteramt.

Heintz.

vdt. Nopp.

[31]2 Heidelberg. [Hausversteigerung.] Richterlicher Zugriffsverfügung zufolge wird dem hiesigen Schuhmachermeister Andreas Krauß, sein dahier in der Semmelsgasse liegendes Wohnhaus, einf. Gerber Franz Reiffel, andf. Jos. Meixner hinten im Winkel

Freitag, den 14. Mai 1847

Nachmittags 3 Uhr,

auf hiesigem Rathhause versteigert, und wenn der Schätzungspreis erreicht wird, sogleich zugeschlagen.

Heidelberg, den 7. April 1847.

Bürgermeister.

Winter.

Bachmann.

[31]1 Waldkatzenbach. [Liegenschaftsversteigerung.] Dem hiesigen Bürger und Leinenweberweister Michel Damm werden in Folge richterlicher Verfügung vom 30. Novbr. v. J. No. 26,017, die untenbenannten Liegenschaften

Mittwoch den 12. Mai d. J.

Vormittags 9 Uhr,

auf hiesigem Gerichtszimmer im Zwangswege öffentlich versteigert, und bei erreichtem Schätzungspreis endgültig zugeschlagen.

1.

Die Hälfte von einem einstöckigen Wohnhous sammt der Hälfte von einer Scheuer und fünf Schweinställeu im untern Dorf, einf. Johann Eichelsers Erben andf. der Dorfweg.

2.

38 Rth. Gras- und Baumgarten am Haus, einf. Hofraithe andf. Johannes Eichelsers Erben.

3.

Die Hälfte von 3 Vrtl. 18 Rth. Acker im welschen Feld, einf. Johannes Eichelsers Erben andf. Georg Münchs Erben.

4.

Der Platz, auf welchem die unter Ziffer 1 beschriebene Gebäulichkeiten stehen, zur Hälfte.

Waldkatzenbach, den 6. April 1847.

Bürgermeister.

Münch.

[31]2 Heidelberg. [Hausversteigerung.] Richterlich erkannter Zugriffsverfügung zufolge wird,

Freitag, den 7. Mai 1847.

Nachmittags 3 Uhr,

dem Gastwirth J. G. J. Kappler das unten beschriebene Gasthaus auf hiesigem Rathhause versteigert, und wenn der Schätzungspreis erreicht wird, sogleich zugeschlagen.

Das dahier Marstallstraße Lit. B No. 241, in Mitte der Stadt, gegenüber dem Postgebäude liegende Gasthaus zum „Prinz Max", mit Real-Kaffeewirthschaft und Billiard-Gerechtigkeit und zweckmäßiger Einrichtung versehen, mit Zugehör eine Fläche von 34 Ruthen, 12 Schuh, 1 Zoll 9 Linien enthaltend, einerseits Buchhändler Chr. Friedrich Winter und zum Theil Metzger Ph. Jak. Meißner Wtb., andf. das Seyergäßchen und das acad. Hospitalgebäude, hinten verschiedene Hausbesitzer.

Heidelberg, den 3. April 1847.

Bürgermeister.

Winter.

Bachmann.

[31]2 Krumbach, Amts Mosbach. [Liegenschaftsversteigerung.] Dem Paul Ebert, Bürger und Bauer dahier, werden in Folge richterl. Verfügung vom 14. Jan. 1847 No. 1072 und vom 18. Jan. 1847 No. 1445, die unten beschriebenen Liegenschaften

Mittwoch, den 19. Mai l. J.,

Morgens 9 Uhr,

auf dem hiesigen Gemeindehause im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber erlöst wird.

Gebäude.

1.

Ein einstöckiges Wohnhaus mit Stallung, von Holz erbaut, unter einem Dach, neben Peter Weis und eigenem Garten.

2.
Eine Scheuer sammt Schweinställen, neben Adam Roos und dem Haus.

Ackerland.

3.
2 V. 20 R. Acker, im Kirchenbüschlein, neben Martin Seitz und P. Weis.

4.
2 V. 20 R. allda, neben Pet. Weis und sich selbst.

5.
1 Morg. 10 R. in den Langenäckern, neben sich selbst und Val. Schwing.

6.
2 V. 20 R. in den alten Gärten, neben Jos. Volk und Fr. Bangert.

7.
2 V. 38 R. im Hochgewann, neben P. Weis und Val. Henns Erben.

8.
2 V. 37 R. allda, neben Joh. Galm und Adam Roos.

9.
2 V. 42 R. allda, neben Adam Roos und P. Weis.

10.
2 V. allda, neben Obigen.

11.
2 V. 26 R. allda, neben Fr. Gunkelmann und Joh. Galm.

11½.
1 V. 62 R. allda, neben sich selbst und P. Weis.

12.
2 V. 52 R. allda, neben Peter Weis beiderseits.

13.
2 V. 61 R. allda, neben Adam Roos und selbst.

14.
2 V. 84 R. allda, neben Joh. Galm und Adam Roos.

15.
2 V. 74 R. allda, neben Peter Weis und Joh. Galm.

16.
2 V. 57 R. allda, neben P. Weis und Adam Roos.

17.
3 V. 25 R. allda, neben P. Weis und Joh. Galm.

18.
1 M. 1 V. 73 R. allda, neben P. Weis und Joh. Galm.

19.
2 V. 17 R. allda, neben Adam Roos und Joh. Galm.

20.
1 V. 78 R. allda, neben P. Weis und Adam Roos.

21.
1 V. 95 R. allda, neben Joh. Galm und Trienzer Weg.

22.
1 M. 12 R. allda, neben Peter Weis beiderseits.

23.
2 V. 70 R. allda, neben P. Weis und Joh. Galm.

Wiesen.

24.
79 R. in den Fährtwiesen, neben der Bach und Adam Roos.

25.
58½ R. in den Fährtwiesen, neben Joh. Roos und sich selbst.

26.
1 V. 17½ R. im Sodig, neben Joh. Roos und P. Weis.

27.
2 V. 54 R. in den Dörrwiesen, neben der Bach, Jak. Rohe und P. Weis.

28.
3 V. 20 R. Groß- und Breitenwiesen, neben Johann Roos und Valentin Henns Erben.

29.
1 M. in den Rainwiesen, neben P. Weis und Joh. Galm.

30.
1 V. in den Breiten- und Genackerwiesen, neben Anton Fritz und Joh. Galm.

31.
27 R. in den Lehnenwiesen, neben Jak. Rohe und Seb. Holzschuh.

32.
1 V. allda, neben Valtin Beierlein und Fr. Jos. Schork.

33.
1 V. 87 R. in den Langenwiesen, neben Val. Schwing und der Bach.

34.
37⅔ R. allda, neben Joh. Galm und Adam Roos.

35.
1 V. 16 R. Fährtewiesen, neben Jak. Rohe und selbst.

36.

3 V. 62 R. Fasselwiese, hievon den 4. Theil, noch ungetheilt, neben Weg und Joseph Fritz.

Gärten.

37.

1 V. 20 R. Gras- und Pflanzgarten beim Haus, neben Weg und Henns Erben.

38.

6 R. Pflanzgarten, neben Weg und Haus.

39.

70½ R. Gras- und Baumgarten, neben Weg und P. Weis.

Wald.

40.

7 M. im Hirschberg, eins. Martin Seitz, andſ. Gemeinde.

41.

5 M. 3 V. 59 R. im Eichwald, neben Jak. Rohe und Henns Erben.

42.

1 M. 1 V. 19 R. allda, neben Jak. Rohe und Sebastian Holzschuhs Erben.

43.

5 M. 1 V. 87 R. im Steinbusch, neben Holzschuhs und V. Henns Erben.

44.

2 M. 3 V. 67 R. allda, neben Obigen.

45.

2 Morg. 2 V. 57 R. in dem Spitzen, neben Sebastian Hozlschuhs Erben und Peter Weis.

46.

1 M. 77 R. im Kirchenbüschlein neben Val. Schwing und selbst.

47.

3 V. 85 R. allda, neben Val. Schwing und Adam Roos.

48.

3 M. 1 V. 51 R. im Hirschberg, eins. und andſ. Val. Henns Erben.

49.

3 M. 2 V 26 R. im Steinbusch, neben Balzbacher Gemarkung und Valentin Henns Erben.

Krumbach, den 6. Feb. 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Bangert.

vdt. Oberbauer, Rthschr.

[31]2 Weinheim. [Hausversteigerung.] In der Gantsache des abwesenden hiesigen Bürgers und Bäckermeisters Rudolph Göglers werden bis

Montag den 3. Mai l. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause die nachbeschriebenen Realitäten wiederholt öffentlich zu Eigenthum versteigert:

Ein dreistöckiges Wohnhaus mit der Realschildgerechtigkeit „zum weißen Lamm" nebst Seitenbau, Scheuer, Stallung und sonstigen Zubehörden; das Ganze im Mittelviertel gelegen; beforcht eins. Handelnmann Friedrich Mephius, andeſ. Seifensieder Lucas Striby, vorne der Marktplatz, hinten das s. g. Strohgäßchen;

und es erfolgt hiebei der endgültige Zuschlag, wenn auch nicht mehr als jetzt, nämlich 5001 fl. geboten werden sollte.

Weinheim, den 9. April 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Weisbrod.

Forschner.

[31]2 No. 304. Kirchardt. [Liegenschafts-Versteigerung] Im Wege des Gerichtszugriffs wird der Ehefrau des Joh. Heinrich Klein, und der Joh. Klein's Wittwe von hier, dermalen in Oberneudorf

Dienstag den 11. Mai d. J.,

Nachmittags 1 Uhr,

nachbeschriebenes Haus sammt Zugehörden öffentlich auf diesseitigem Geschäftszimmer versteigert werden, und wenn der Schätzungspreis geboten wird, endgültig zugeschlagen.

Haus und Hofraithe.

Haus No. 16.

Ein zweistöckiges Wohnhaus an der Hauptstraße nach Karlsruhe und Mannheim, mit der Realwirthschaft zur „Pfalz", im obern Dorf, neben Jakob Datters Erben und Georg Bentz Mich. Sohn, mit Scheuer und Stallung, Holz- und Wagenremise, dann drei gewölbte und ein Balkenkeller, Brandweinbrennereigebäude, welches sich vorzüglich zu einer Bierbrauerei eignet, ein Anbau vom Haus mit vier Zimmern, worunter sich eilf Schweinställe befinden, und übrige Hofraithe.

Sodann: 20 Rth. Gemüsegarten hinterm Haus, wie solches dieselbe besessen haben.

Taxirt zu 8300 fl.

Kirchardt, den 12. April 1847.

Bürgermeister.

Betz.

vdt. Baumann.

[31]2 No. 1542. Eberbach am Neckar. [Liegenschaftsversteigerung] Im gerichtlichen Zugriffswege werden dem Bürger und Schiffer Cornelius Leutz von hier bis

Samstag den 15. Mai l. J.,
Nachmittags 3 Uhr,
auf hiesigem Rathhause untenbeschriebene Liegenschaften diesseitiger Gemarkung öffentlich zu Eigenthum versteigert und endgültig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis auch nicht erreicht wird, als:

1.

Ein zweistöckiges Wohnhaus, in der Kirchenstraße, mit besonderm Stallgebäude und Hofraithe, neben Jakob Meffert und Heinr. Neuer Hafner 2000 fl.

Eberbach den 10. April 1847.

Bürgermeister.
Neuer.
vdt. Kleiner.

[32]2 Richen, Amts Sinsheim. [Liegenschaftsversteigerung.] Den Müllermeister Friedrich Ehehalt'schen Eheleuten von hier werden in Folge richterlicher Verfügung vom 13. Januar d. J., No. 679. bis Mittwoch den 5. Mai d. J., auf hiesigem Rathhause Mittags 12 Uhr nachbeschriebene Liegenschaften im Zwangswege öffentlich versteigert.

1.

ca. 4 Morgen 3 Vrtl. 17 Ruth. Aecker in 3 Fluren liegend.

2.

2 Vrtl. 2 Ruthen Weinberg in 3 Stücken bestehend.

3.

3 Vrtl. 16 Rth. Wiesen in 4 Stücken bestehend.

Sämmtliche Liegenschaften sind gerichtlich taxirt zu 2895 fl.

Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht, oder mehr erlöst wird.

Richen, den 12. April 1847.

Bürgermeisteramt.
Hörn.
vdt. Zimmermann.

[32]2 No. 955. Neckargemünd. [Liegenschaftsversteigerung.] Freitag, den 30. April d. J., Nachmittags 2 Uhr, werden auf hiesigem Rathhause dem Johann Bergmann von hier, nachbeschriebene Liegenschaften im Zwangswege öffentlich versteigert und bei erreichtem Schätzungspreise endgültig zugeschlagen, und zwar:

1.

Der vierte Theil eines zweistöckigen, halb von Stein halb von Holz erbauten Wohnhauses, mit gewölbtem Keller und die Hälfte eines halb von Stein halb von Holz erbauten Stalls, in der Vorstadt sub No. 37 an der Hauptstraße dahier, neben Matheus Heckmann und der Mühlgasse gelegen.

2.

18¼ Ruthen Acker im oberen Feld, neben Georg Schwarz und Valentin Hartmann.

3.

23¾ Ruthen Acker am 2. Fallthor, eins. neben Mich. Hubers Erben, andſ. neben Georg Schwarz.

4.

1 Vrtl. Neurott am Herrenweg, neb. Christ. Walter und Friedrich Loos Erben.

5.

2 Vrtl. Allmendacker im neuen Neurott, neben Joh. Schneider und selbst.

6.

1 Vrtl. 9 Rth. Acker jenseits des Neckars, neben Gg. Schwarz und Joh. Schneider.

7.

2 Rthn. Garten am Mühlrain, neben Jakob Schmitt und Heinrich Odenwald.

8.

2 Vrtl. Allmendacker im neuen Neurott, neb. sich selbst und Peter Martin Reischmann.

Neckargemünd, den 31. März 1847.

Großh. Bürgermeisteramt.
Bauer.
vdt. Höhler.

[32]2 No. 372. Hockenheim. [Liegenschaftsversteigerung.] Der Erbvertheilung wegen werden

Freitag den 7. Mai l. J.
Vormittags 9 Uhr,

auf dem Rathhause dahier die zwischen dem hiesigen Bürger Johann Eichhorn II. und seinen Kindern gemeinschaftlich bestehenden Liegenschaften als:

H.-No. 23. Ein einstöckiges Wohnhaus von eichen Riegelholz; ein einstöckiger Viehstall von eichen Riegelholz nebst 13 Ruthen Hausplatz, Hofraithe und Garten, an der Straße nach Schwetzingen, neben Michael Schlampp und Joseph Bastel gelegen in öffentlicher Versteigerung verwerthet,

Hockenheim, den 13. April 1847.

Der Bürgermeister.
Kusel.
Welfgang.

[32]2 Neckarzimmern. (bei Mosbach.) Großh. bad. Bezirksamt Neudenau. [Guts-Verpachtung.] Der bisherige Pacht des Freiherrl. von Gemmingen-Hornberg'schen vereinigten Maierei-Guts zu Stockbronn und Hornberg

[¾. Stund von hier entfernt,] wozu auch das Schäferei-Recht auf dieser und der Markung Neckarzimmern gehört endigt an Lichtmeß 1848. und soll zufolge herrschaftlicher Verfügung wieder auf 9. Jahre nämlich von Lichtmeß 18⁴⁸/₅₇. im Wege der öffentlichen Versteigerung vergeben werden.

Zu diesem Gute, welches von Zehnt- und Grund-Zinslasten gänzlich befreit nnd in vorzüglich gutem Stande erhalten ist, gehören nebst den wohleingerichteten, größtentheils neuerbauten Wohn- und Oeconomie-Gebäuden, wobei sich auch ein besonderes Brennerei-Gebäude befindet.

1) an Aeckern in 3 Fluren 322 Morgen
2) „ Wiesen „ „ „ 42 „
3) „ Gärten und Hofraithe 10 „

Zusammen 374. Morgen.

neues badisches Maas, den Morgen zu 400 Ruthen gerechnet.

Die Schäferei kann mit ca. 400 Schafen beschlagen werden.

Zu Vornahme der Versteigerung ist Tagfahrt auf

Mittwoch den 19. Mai 1847.,
Vormittags 10 Uhr,

bestimmt und findet solche in dem Geschäfts-Zimmer des unterzeichneten Rent-Amts statt.

Die Pachtliebhaber werden hiezu mit dem Bemerken eingeladen, daß sie sich über Befähigung als tüchtige Landwirthe, sowie auch über gutes Prädikat und über den Besitz des zur Stellung einer dem jährlichen Pachtzins gleichkommenden Caution und zur gehörigen Einrichtung und nachhaltigen Betreibung der Gutswirthschaft erforderlichen Vermögens mittelst amtlich beglaubigter Zeugnisse auszuweisen haben.

Wegen Einsicht der Pacht-Objekte und der Pachtbedingungen beliebe man sich vom 1. Mai an, an das unterzeichnete Rent-Amt zu wenden.

Neckarzimmern, den 14. April 1847.

Freih. von Gemmingen'sches Rent-Amt.
Drescher.

[32]2 Sinsheim. [Liegenschaftsversteigerung]. Bei dem letzten Aufgebot der dem hiesigen Bürger und Gastwirth Karl Lutz in den No. 89, 90 und 91 dieser Blätter gerichtlich ausgeschriebenen Wirthschaftsrealitäten erhielten solche keine Steigliebhaber, weßhalb dieselbe

Dienstag den 11. Mai d. J.
Nachmittags 3 Uhr,

einer wiederholten Versteigerung ausgesetzt und jedenfalls der Zuschlag erhalten werden, wenn sie die dort beigesetzten Schätzungspreise auch nicht erreichen.

Dieses wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Sinsheim, den 15. April 1847.

Das Bürgermeisteramt.
Haag. Besch.

[32]2 Mannheim. [Hausversteigerung.] Freitag den 14. Mai 1847, Nachmittags 3 Uhr, wird das dem hiesigen Bürger und Ackersmann Heinrich Bosecker zugehörige Haus dahier, Lit. K 3 No. 4, im Wege gerichtlichen Zugriffs einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt und wenn mindestens der Schätzungspreis erreicht wird sogleich endgültig zugeschlagen.

Mannheim, den 14. April 1847.

Großh. Bürgermeisteramt.
Jolly.
Pfeiffer.

[29]3 Zuzenhausen. [Liegenschaftsversteigerung.] In Folge Bezirksamtlicher Verfügung vom 22. Febr. l. J. No. 2887. werden dem Leonhard Keidel dahier

Montag den 31. Mai l. J.,
Mittags 1 Uhr,

auf dem Rathhaus dahier folgende Gebäulichkeiten öffentlich versteigert, und wenn der Schätzungspreis geboten wird, endgiltig zugeschlagen:

Häuser und Gebäude.

Ein zweistöckiges Wohnhaus, zwei Pferdeställe, ein Futterbehälter, ein Rindviehstall mit gewölbtem Keller sammt Ueberbau, eine Scheuer mit Keller, Schweinstall und Waschhaus, von diesem allem ¾ tel, gelegen in der Bronnengesse, neben Friedrich Schumann, Ludwig Schilling und Allmendweg.

Zuzenhausen, den 5. April 1847.

Der Bürgermeister.
Pfeffer.
vdt. Oblander, Rthschbr.

[33]1 Marbach. [Capitalanleihe.] In hiesigem Heiligenfond liegen 300 fl. gegen gesetzliche Versicherung zum Ausleihen bereit.

Marbach, den 6 April 1847.

Der Kirchenpfleger
Schillinger.
vdt. Seeber, Stiftungsactuar.

Verantwortl. Redacteur: Wilhelm Obermüller.
Verlag der Buchdruckerei des kath. Bürgerhospitals Mannheim.

Hierzu das Verordnungsblatt No. 17.